

Berufsbegleitend studieren - Anforderungen und Perspektiven

Überblick und praktische Beispiele zum berufsbegleitenden Studium an der
Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Bodensee-Oberschwaben

Fachtagung am 03.06.2014
Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen

Studium für beruflich Qualifizierte und berufsbegleitendes Studium



1

Die AWW – innovativ und etabliert

Weiterbildende Studiengänge und Kontaktstudien

- > berücksichtigen berufspraktische Erfahrungen
- > ermöglichen Praxistransfer von Studieninhalten
- > initiieren work-based-learning

Überblick

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master



Neu in Baden-Württemberg -> **Modulstudium** Elektrotechnik/Technischer Vertrieb (Abschlussgrad Bachelor of Engineering)

Überblick

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master

Unternehmen

- „Mission“
Erfolgsfaktor „Mitarbeiter“ für nachhaltigen Unternehmenserfolg entwickeln
-> Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung vor dem Hintergrund der Megatrends „demographische und technologische Entwicklung sowie Globalisierung“
-> Verantwortung für die Region wahrnehmen

Hochschule

- „Mission“
Wissenschaftliche Weiterbildung für die Region
-> Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen
-> Chancen für die berufliche Karriere der Mitarbeiter

Ein neues modulares Studienmodell

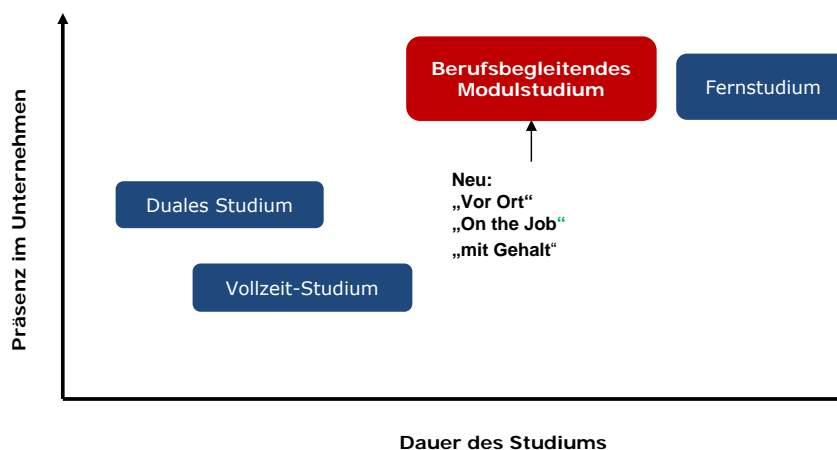
Überblick

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master

Berufsbegleitendes Studienprogramm mit Bachelorabschluss

Das berufsbegleitende Modulstudium ergänzt das Angebot traditioneller Studiemöglichkeiten



Überblick

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master

Attraktive Studiermöglichkeiten

für Meister und Techniker sowie Berufstätige, Berufsrückkehrer, Berufseinsteiger mit FH-Reife, Abitur in den Fachrichtungen:

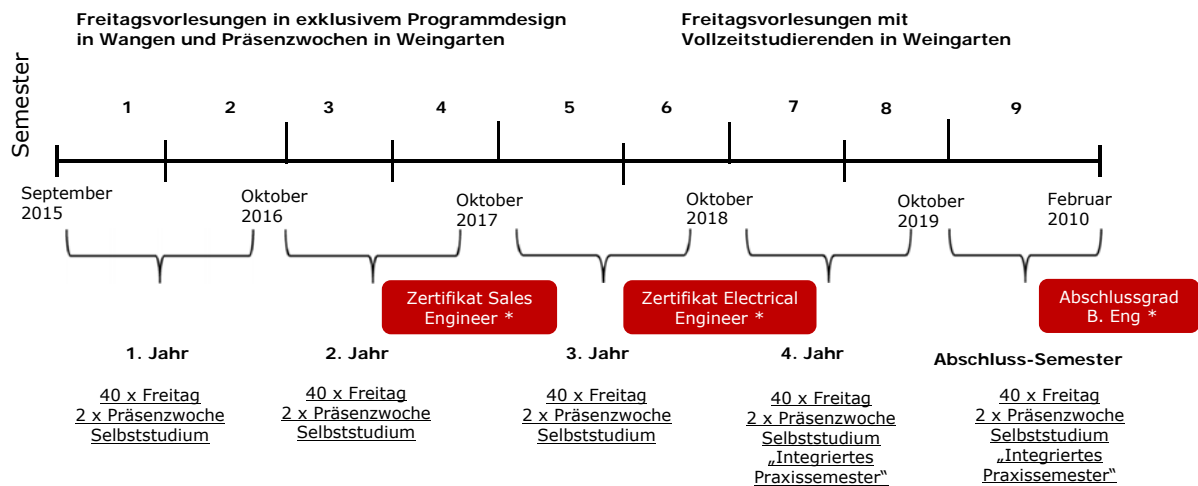
- **Elektrotechnik und Informationstechnik**
(Studiengang/Studienschwerpunkt)
Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Elektrotechnik und Elektronik
Informationstechnik und Programmieren

→ **Stark nachgefragte Ingenieure mit guten Aufstiegschancen**
- **Technischer Vertrieb**
(Vertiefungsrichtung/Zusatzqualifikation)
BWL, Marketing und Vertrieb, Business English

→ **Erfolgreiche Spezialisten für Geschäftsentwicklung und Vertrieb – global im Einsatz**

Programmdesign über 4,5 Jahre

Jeder Schritt ein Gewinn



* Ergänzend dazu erhalten die Studierenden von Beginn an für einzelne Module Teilnahmenbestätigungen und Leistungsnachweise

... mit Top-Dozenten aus Hochschule und Unternehmen

Überblick

Perspektive Bachelor

Perspektive Master

- Einbindung praktischer Problemstellungen sowie Verbindung von Wissen, Lernen und Handeln im eigenen Aufgabenbereich (Work-based Learning)
- Individuelle Beratung und Betreuung, Zusatzkurse, Lernen in Teams, Optimale Lerngruppen (15 bis 20 Teilnehmer), Lernpartnerschaften, Coaching
- Berücksichtigung der in der Praxis erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Internationale Studienwoche (z.B. Asien, Nordamerika, Europa): Internationale wissenschaftliche und technische Konzepte, Methoden und Verfahren betrachten und Märkte „vor Ort“ analysieren



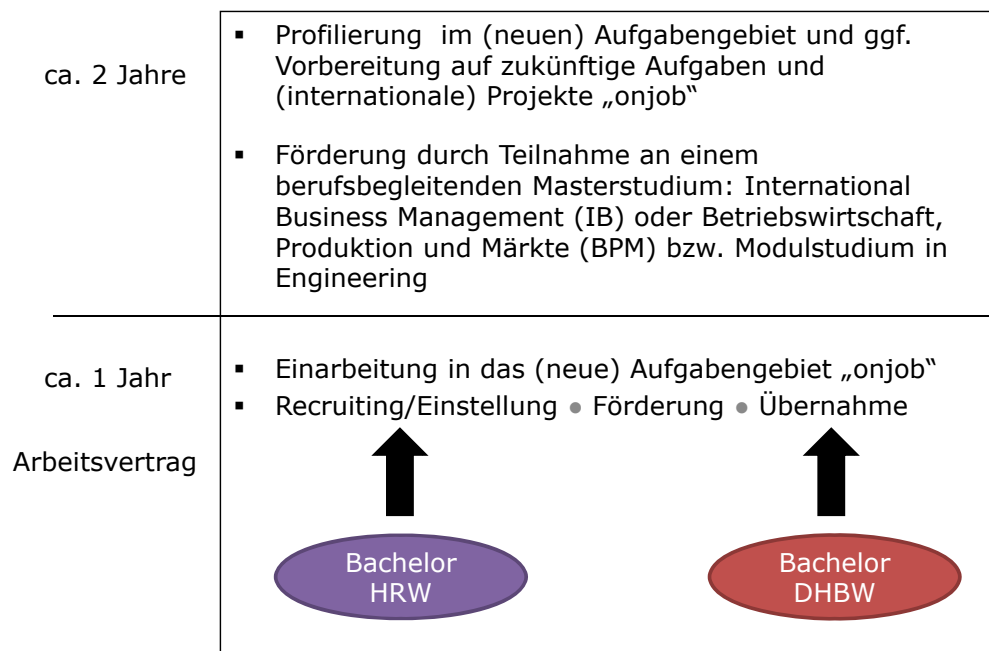
Einstieg und Entwicklung mit Masteronjob

Chancenprogramme mit Perspektive

Überblick

Perspektive Bachelor

Perspektive Master



Überblick



Erfolgreiche Technologieunternehmen müssen heute ihren Know-how Trägern Entwicklungsperspektiven bieten, um die eigene Leistungsfähigkeit im globalen Wettbewerb zu sichern. Wir nutzen daher berufsbegleitende Masterstudiengänge als Einstiegs- und Förderprogramm für motivierte Hochschulabsolventen.

Markus Folz, Leiter Organisationsentwicklung, RAFI GmbH & Co. KG, Berg

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master



Als innovatives mittelständisches Technologieunternehmen benötigen wir für die internationale Marktbearbeitung und den Aufbau neuer Produktionsstätten besonders qualifizierte Ingenieure und Ingenieurinnen mit betriebswirtschaftlichem Know-how sowie Betriebswirtinnen und Betriebswirte mit technischem Verständnis. Der Masterstudiengang BPM ist für uns daher ein wichtiges Instrument der Personalgewinnung und -entwicklung.

Steffen Fischer, Personalleiter und Mitglied der Konzerngeschäftsleitung ifm electronic GmbH, Tett nang

Überblick



Durch das Studium konnte ich ein umfangreiches Netzwerk aufbauen, wodurch ich heute noch mit Kommilitonen und Dozenten in Kontakt stehe. Zudem habe ich die Chance genutzt und mein Masterprojekt in den USA durchgeführt. Das Studium International Business Management hat mich bestens für die Führungsaufgaben an internationalen Standorten vorbereitet und ist der Grund dafür, warum ich jetzt in Tschechien arbeite.

Gero Strobel (Jahrgang 4)
ZF Friedrichshafen AG

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master



Ich habe mich für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft, Produktion und Märkte entschieden, da ich neben der Profilbildung im Bereich Marketing und Vertrieb auch eine Zusatzqualifikation im Bereich Technik erzielen kann. Gerade als Produktmanager in einem technischen Unternehmen ist dies nach dem BWL-Erststudium eine wichtige Wissenserweiterung.

Oliver Reuther (Jahrgang 1)
Produktmanager, elobau GmbH & Co. KG, Leutkirch

90 Credits, 2700 Stunden, 2,5 Jahre

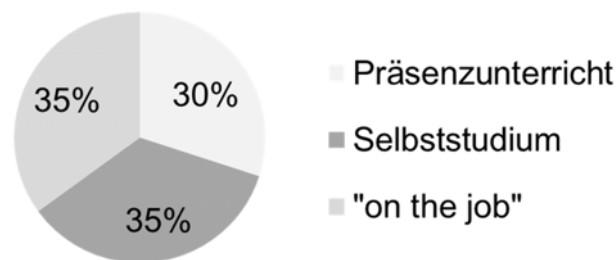
- **Lehrveranstaltungen: ca. 740 Stunden Präsenzunterricht**
Vorlesungen und Seminare
- **Selbststudium: ca. 980 Stunden**
Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
Literaturstudium, Klausurvorbereitung, Seminar- und
Hausarbeiten, Projektarbeit, Master-Thesis
- **Praxistransfer „on the job“: ca. 980 Stunden**
Anwendung und Reflexion der Lehrveranstaltungen,
Praktische und Wissenschaftliche Arbeit im Rahmen von
Projektarbeit und Master-Thesis

Überblick

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master

Struktur berufsbegleitendes Masterstudium



Überblick

Perspektive
Bachelor

Perspektive
Master

Präsenzunterricht im Regelstudium pro Jahr

- 18 Wochenenden (Freitagnachmittag & Samstag)
- 2 Präsenzblöcke (Donnerstag bis Samstag)
- 1 Präsenzwoche
- i. d. R. Schulferien frei

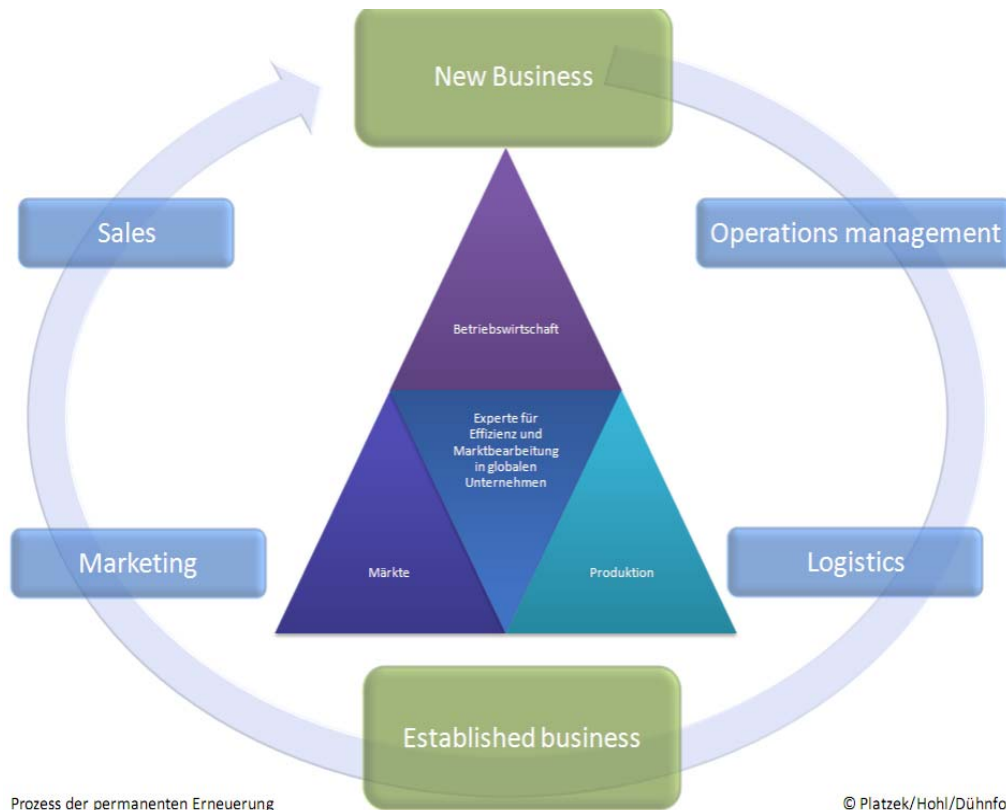
Zeitbedarf für Unterricht und Selbststudium

- ca. 700 Stunden pro Jahr
- ca. 58 Stunden pro Monat
- ca. 14 Stunden pro Woche

Überblick

Perspektive Bachelor

Perspektive Master



© Platzek/Hohl/Dühnfort

Betriebswirtschaft, Produktion & Märkte: Inhalte

Überblick

Perspektive Bachelor

Perspektive Master

Semester

1	<ul style="list-style-type: none"> • BWL (Wahlfach) • Technik (Wahlfach) • Methoden- und Sozialkompetenz I
2	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Strategie • Produktionsorganisation und Logistik • Methoden- und Sozialkompetenz II
3	<ul style="list-style-type: none"> • Material- und Produktionswirtschaft • Vertrieb und Vertriebsmanagement
4	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsräume und Märkte • Internationale Betriebswirtschaftslehre und Recht • International Marketing and Communications (Wahlfach) • International Supply Chain Management (Wahlfach) • Projekt
5	<ul style="list-style-type: none"> • Master-Thesis

Überblick

Perspektive Bachelor

Perspektive Master



© Hohl, E. / Platzek, B.: Studiengangskonzept IB (2006)

International Business Management: Inhalte

Überblick

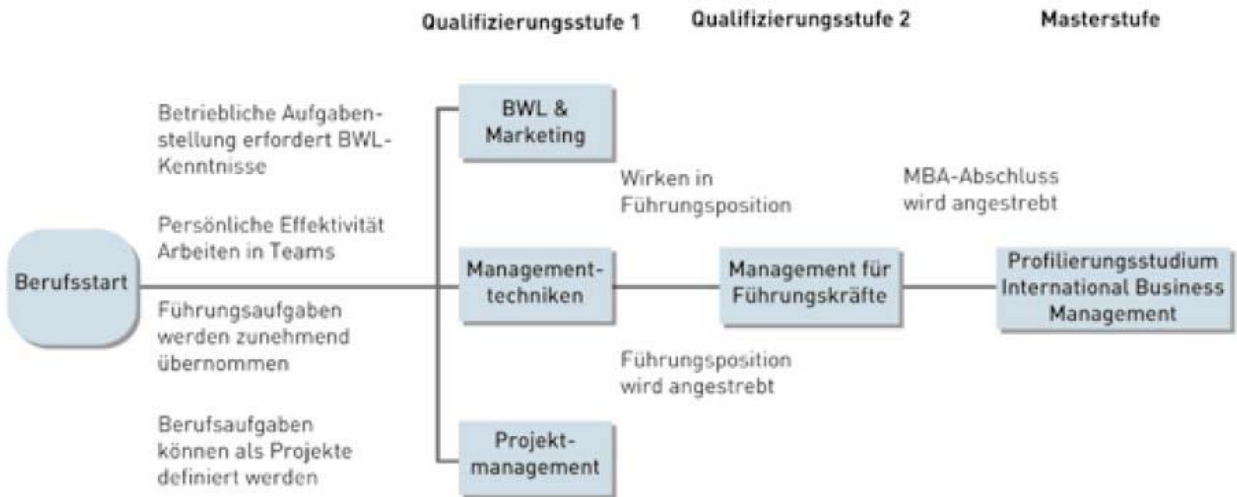
Perspektive Bachelor

Perspektive Master

Semester

1 3 aus 6	BWL	Management	Change- und Innovationsmanagement	
	Projektsteuerung	Management-techniken	Internationales Entrepreneurship	
2	Wirtschaft und Nachhaltigkeit	Internationale BWL und Recht	Strategie	
3	Internat. Marketing & Communications (Wahlfach)	Operations Management (Wahlfach)	IT Management und Geschäftsprozesse	Führung
4	Projektarbeit			
	2 Internationale Studienwochen			
5	Master-Thesis			

Praxisorientierte Weiterbildungsprogramme • Kontaktstudium Management • Masterstudium fit for business - individuelle Kompetenzentwicklung auf Hochschulniveau



Informationsveranstaltungen

INFO-ABEND



BERUFSBEGLEITENDE MASTERSTUDIENGÄNGE 04. Juni 2014

- **Management im Sozial- und Gesundheitswesen (MBA)**
Gebäude H – Raum H 039/2 | 17.00 Uhr
- **International Business Management (MBA)**
Gebäude H – Raum H 039 | 17.30 Uhr
- **Elektromobilität (M.Eng.)**
Studiengang der Hochschulföderation Südwest
Gebäude H – Raum H 002 | 18.00 Uhr
- **Betriebswirtschaft, Produktion und Märkte (M.A.)**
Studiengang in Zusammenarbeit mit der DHBW RV
Gebäude H – Raum H 039/2 | 18.30 Uhr

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN
Doggenriedstraße | 88250 Weingarten
weiterbildung@hs-weingarten.de
www.hs-weingarten.de



INFO-ABEND



BERUFSBEGLEITENDES MODULSTUDIUM ELEKTROTECHNIK/TECHNISCHER VERTRIEB (Abschlussgrad Bachelor of Engineering)

Vorstellung | Diskussion
14. Juli 2014 | 18.00 Uhr
Gebäude H – Raum 039

Dipl.-Volkswirt Bernd Platzek, PhD (University of Pretoria)

Geschäftsführer der Akademie für Wissenschaftliche
Weiterbildung Bodensee-Oberschwaben (AWW)

Tel.: +49 (0) 751 501 9725

platzek@hs-weingarten.de

